

Freie Demokraten

Stadtverband
Witten **FDP**

Kommunalwahlen in Witten 2020

**Das Wahlprogramm der
Wittener FDP**

Inhalt

1. Vorwort.....	1
2. Digitalisierung und Verwaltung.....	1
3. Bildung und Familie.....	2
4. Wirtschaft und Finanzen.....	2
5. Umwelt und Verkehr.....	3
6. Soziales und Wohnen.....	4
7. Sport, Kultur und Integration.....	4
8. Gesundheit.....	5

1. Vorwort

Die Wittener Freien Demokraten schlagen einen neuen, modernen Weg ein. Wir setzen auf Bürgernähe und Meinungsvielfalt, um das Wohl der Stadt Witten bestmöglich zu verbessern. Dabei setzen wir uns mit freien und liberalen Gedanken für jedes Thema ein.

Kommunalpolitik unterscheidet sich in hohem Maße von Bundes- und Landespolitik – und das ist auch gut so. Jede Stadt hat seine eigenen Interessen und Begebenheiten. Je näher die Politik an den Bürgerinnen und Bürgern stattfindet, desto mehr kann man direkt bewegen und desto wichtiger ist es, dass man individuelle Lösungen für jedes Thema findet. Wir, auf städtischer Ebene, können das, ein Landes- oder Bundesverband nicht. Zudem unterscheiden sich auch die Themen. Wir im Stadtverband befassen uns mit realen Themen und einzelnen, konkreten Fragestellungen. Je höher die Ebene der Entscheidungsfindung, desto allgemeiner werden die Themen. Deshalb ist uns die Arbeit in der Stadt Witten besonders wichtig, da jede Entscheidung direkten Einfluss auf alle Bürgerinnen und Bürger hat.

Vor Ort ist es doch immer am Schönsten. Unser Einsatz steht für mehr Chancen durch mehr Freiheit, ein Herz für Witten und sehr viel Leidenschaft für Kommunalpolitik. Kommunalpolitik lebt von der Nähe zu den Menschen und konkreten Lösungen. Wir sind für Anliegen, Fragen, Anregungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger stets ansprechbar.

2. Digitalisierung und Verwaltung

Digitalisierung funktioniert nicht ohne Netze. In der modernen Gesellschaft ist die Versorgung mit schnellem Internet Teil der Grundversorgung. Zur digitalen Versorgung gehören auch WLAN-Hotspots und Freifunk-Angebote, die die Stadt Witten unterstützen sollte. Auch das Mobilfunknetz muss weiter konsequent ausgebaut werden. Wir wollen Genehmigungsverfahren beschleunigen. Auch der nächste Mobilfunkstandard 5G braucht Antennenstandorte und schnelle Realisierungsprozesse.

Unser Leitbild der Verwaltung ist ein unkomplizierter Staat. Kontakte von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen und Gewerbetreibenden zur Verwaltung sollten unkompliziert, Prüf- und Genehmigungsverfahren schnell und unbürokratisch gestaltet sein. Je höher die Ansprüche, desto höher muss die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sein.

Auch die Themen E-Government und Smart City Anwendungen wollen wir schnellstmöglich für Witten aufgreifen. Das digitale Bürgeramt ist der zentrale Baustein für eine bürger- und serviceorientierte Verwaltung. Gerade in der digitalen Welt bieten sich gute Möglichkeiten, echte Barrierefreiheit zu gewährleisten. Dazu gehört auch eine bestmögliche Online Terminvergabe.

Ziel ist es eine Witten-City-App zu integrieren, welche alle gängigen Services der Stadtverwaltung sowie des ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) und weitere ortsspezifische Begebenheiten beinhaltet.

Gleichzeitig wissen wir auch, wie wichtig ganz analoge Bürgernähe ist. Für Witten ist bürgerschaftliches Engagement unerlässlich. Wir setzen uns dafür ein, ehrenamtliches Engagement vor Ort in Vereinen, Gruppen und Initiativen weiter zu stärken.

Wir, die Wittener FDP, fordert ein Digitalkonzept für die Wittener Schulen. Dazu gehört im Mittelpunkt die Chancengleichheit in Sachen Bildung. Deshalb fordern wir moderne Technik für alle Haushalte mit ordentlicher Internetgeschwindigkeit. Lehrerinnen und Lehrer müssen entsprechende geschult werden.

Einige Wittener Stadtgebiete wurden bereits an das Glasfasernetz angeschlossen. Doch oftmals sind die letzten Meter, welche die Haushalte mit der Glasfaserleitung verbinden, noch aus Kupfer. Das bedeutet, dass das volle Potential der schnellen Leitungen nicht ausgenutzt werden kann. Wir fordern eine Anbindung aller Häuser an das Glasfasernetz, so dass das volle Potential unserer Internetleitungen abgerufen werden kann.

3. Bildung und Familie

Für uns sind Investitionen in Bildung Priorität.

Wir wissen, dass junge Menschen eine eigene, besondere und auch für die „Erwachsenen-Welt“ bereichernde Sicht auf ihre Stadt oder Gemeinde haben. Diese Sicht vertreten sie selbst am besten – wir wollen deshalb Kinder und Jugendliche in politische Beratungsprozesse, zum Beispiel durch Jugendräte oder Jugendparlamente, einbinden und ihre selbst vorgebrachten Belange berücksichtigen.

Beste Bildung kann nur gelingen, wenn den Schülerinnen und Schülern nicht im wahrsten Sinne des Wortes die Decke auf den Kopf fällt. Wir wollen deswegen die Sanierung und Modernisierung von Schulgebäuden konsequent weiter vorantreiben und so ein modernes Lernumfeld schaffen. In den Schulen sollte neben dem ABC auch WLAN auf der Tagesordnung stehen.

Wir begrüßen es, dass Schulsozialarbeiter Eltern und Kinder zukünftig auch dabei unterstützen können, die Fördermöglichkeiten des Bildungs- und Teilhabepakets auch tatsächlich zu nutzen. Konkret heißt das, dass durch die Beratung und Unterstützung von Schulsozialarbeitern die finanziellen Fördermöglichkeiten, beispielsweise für den Mitgliedsbeitrag in einem Sportverein oder der Musikschule, auch genutzt werden sollen.

Nur mit vollem Magen lässt sich auch gut lernen. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass Kinder aus Familien mit geringen finanziellen Möglichkeiten das Essen in Betreuungseinrichtungen gratis erhalten. Die Wittener Freien Demokraten begrüßen die beschlossene regelmäßige Erhöhung der finanziellen Mittel für die Kinder- und Jugendförderung durch die aktuelle Landesregierung. Des Weiteren sollen Landesgelder dafür aufgewendet werden, KiTa-Plätze zu schaffen und die Ganztagsbetreuung von Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen.

Das Thema Bildung betrifft nicht nur Kinder und Jugendliche. Wir setzen uns dafür ein, ein attraktives und hochwertiges Fortbildungsangebot für Erwachsene, unter anderem in der Volkshochschule, zu ermöglichen.

4. Wirtschaft und Finanzen

Für uns ist verantwortungsvolles Haushalten auch eine Verpflichtung der Generationengerechtigkeit. Investieren wollen wir da, wo es in die Zukunft gerichtet ist.

Unternehmerinnen und Unternehmer sind uns vor Ort willkommen. Eine starke Wirtschaft, ganz besonders mit Blick auf die kleinen und mittleren Unternehmen, stärkt ganz Witten. Denn Arbeitsplätze und Gewerbesteuer bedeuten: soziale Sicherheit, kommunale Einnahmen, geringere Sozialausgaben und mehr Lebendigkeit. Wir bemühen uns um die Neuansiedelung von Firmen, fördern Neugründungen und unterstützen bestehende Firmen in ihren Anliegen.

Wirtschaftsförderung heißt für uns: Attraktiv sein, einladen, kümmern. Standortbedingungen müssen attraktiv gestaltet werden. Das ist für die Ansiedlung neuer Unternehmen genauso wichtig wie für den Erhalt und die Erweiterung von bestehenden Unternehmen vor Ort. Für die Wittener Unternehmen

setzen wir auf unser Leitbild vom unkomplizierten Staat, den Abbau von Bürokratie und Investitionshemmnissen und die großen Chancen der Digitalisierung der Verwaltung.

Wir setzen auch auf die Vorteile interkommunaler Kooperation bei der Ausweisung von Gewerbegebieten – wo dies möglich und sinnvoll ist, auch über die Grenzen des EN-Kreises hinaus.

Verkaufsoffene Sonntage sorgen für eine Belebung der Innenstädte am Wochenende und sollen deshalb so oft wie möglich realisiert werden können.

Nach einer Überarbeitung des Kommunalabgabengesetzes sollen die Anliegerbeiträge neu gestaffelt werden und die Höchstbeträge der bisherigen Mustersatzung halbiert.

Das gesamte Ruhrgebiet hat mit den Folgen des Kohleausstiegs zu kämpfen. Um auch in Zukunft zu den Vorreitern zu gehören, wollen wir in Witten einen Standort für (hoch-)innovative Unternehmen schaffen. Dazu wollen wir Landes- und Bundesmittel beantragen, um eine attraktive Infrastruktur für Unternehmen und Startups zu schaffen. Unser Ziel ist die Errichtung eines Innovationspark.

5. Umwelt und Verkehr

Umwelt- und Klimaschutz sind Aufgaben, die die ganze Menschheit betreffen. Zugleich sind sie auch Aufgaben für eine generationengerechte Politik vor Ort – auch, weil sie unmittelbar die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger betreffen.

Dazu gehören unter anderem folgende Maßnahmen:

- Einen leistungsfähigen öffentlichen Personennahverkehr
- Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für alternative Antriebstechnologien
- Die Einrichtung von Natur- und Erholungsflächen
- Erneuerung von bestehendem Wohnraum
- Klimaneutrales Bauen

Mit einem kommunalen Konzept zur effizienten Nutzung erneuerbarer Energien – also beispielsweise der Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden, die neben den Verwaltungsgebäuden auch E-Ladesäulen mit Strom versorgen – wollen wir zudem einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Die Wittener Freien Demokraten stehen zudem für Technologieoffenheit in der Verkehrswende. Deshalb setzen wir uns neben dem Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Autos, für die Beantragung von Fördergeldern für eine Wasserstofftankstelle ein.

Außerdem sprechen wir uns für Maßnahmen aus, die innerstädtisch zu einer Verbesserung der Lebensqualität beitragen – beispielsweise die Sicherung von Frischluftschneisen, Beschattung und Maßnahmen gegen die Erhitzung sowie die Begrünung unter anderem von Gebäuden und Bushaltstellen.

Der Erhalt des Waldes sowie von wohnortnahen Naturräumen sind wesentliche Faktoren, damit Witten weiterhin ein Ort mit hoher Lebens- und Erholungsqualität bleibt.

Einen entscheidenden Beitrag für einen wirksamen Klimaschutz muss der Verkehrssektor liefern. Wir setzen uns deswegen für eine Umrüstung kommunaler Fahrzeuge und der Fahrzeuge des Öffentlichen Personennahverkehrs auf emissionsarme Antriebssysteme ein. Die dafür zur Verfügung stehenden Fördermittel von Bund und Land müssen in Anspruch genommen werden.

Das Straßen- und Wegenetz muss instandgehalten werden und, wo notwendig, ausgebaut werden. Fahrverbote wollen wir durch geeignete Maßnahmen vermeiden.

Dafür brauchen wir insbesondere auch einen leistungsfähigen und attraktiven Öffentlichen Nahverkehr, der durch sinnvolle und zielführende Maßnahmen so gestärkt wird, dass er eine echte Alternative ist. Die Möglichkeiten der Digitalisierung sollen auch im ÖPNV genutzt werden. Darüber hinaus wollen

wir die Erfahrungen mit bereits bestehenden privaten Anbietern des ÖPNV auswerten und Privatisierungen gegebenenfalls weiter vorantreiben.

Verzögerungen der Bauarbeiten wie bei Pferdebachstraße müssen unbedingt vermieden werden. Durch längere Bauzeiten müssen viele Menschen lange Umwege in Kauf nehmen – das schadet zudem dem Klima und verschmutzt die Luft. Bauvorhaben müssen gut geplant und zeitlich aufeinander abgestimmt sein, so dass nicht mehrere Routen die zu einem bestimmten Ziel führen gleichzeitig gesperrt sind. Gute Straßen und ein fließender Verkehr tragen zu einem attraktiven Stadtbild bei.

6. Soziales und Wohnen

Viele Mieterinnen und Mieter kämpfen mit den steigenden Wohnungspreisen. Ein bezahlbares Angebot an Wohnraum zu schaffen und zu sichern, hat für uns Freie Demokraten Priorität. Das beste Mittel gegen steigende Mieten ist es, mehr Angebote an neuem Wohnraum zu schaffen. Wir wollen deswegen Hürden, die den Neubau von Wohnraum bremsen, abbauen. Wir erleichtern deshalb in den Innenstadtlagen den Anbau und Ausbau von bestehenden Häusern, um möglichst platzsparend und damit umweltschonend mehr Wohnungen zu ermöglichen. Wir setzen uns außerdem für die Bereitstellung ausreichender neuer Flächen für weitere Wohngebiete ein. Auch eine besser zugängliche Eigentumsförderung erleichtert es Familien, sich dem Traum von einem eigenen Haus zu erfüllen.

Zudem müssen in Witten kommunale Planungs- und Genehmigungsverfahren weiter beschleunigt werden, damit wir mit dem Bauen schneller vorankommen. Außerdem dürfen kommunale Steuern und Abgaben nicht weiter steigen. Insbesondere die Erwerbsnebenkosten und die Grundsteuer sind hier wichtige Faktoren.

Darüber hinaus müssen gesetzliche Regulierungen sowie staatliche Preistreiber so zurückgedreht werden, dass sie nicht weiter Investitionen verhindern. Vermieten muss wieder attraktiver werden, damit Mieterinnen und Mieter ein ansprechendes und bezahlbares Angebot vorfinden.

7. Sport, Kultur und Integration

Das Wohlfühlen in der eigenen Stadt hängt unserer Meinung nach auch davon ab, ob man seine Freizeit gut und gerne hier verbringen kann und wie man von der Gemeinschaft aufgenommen wird. Oftmals hängt beides zusammen, denn Sport und Kultur sind wichtige Brücken für die Integration.

Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte und gut ausgebaute Infrastruktur für den Breiten- und Freizeitsport ein – dazu gehört auch die Sanierung und Modernisierung bestehender Anlagen. Wir begrüßen das entsprechende Förderprogramm des Landes hierfür und setzen darauf diese Mittel auch für Witten abrufen zu können. Beratungsangebote des Landes für eine Umstellung von Kunstrasenplätzen mit Mikroplastikfüllmaterial sollten genutzt werden. Außerdem setzen wir uns für die Öffnung der Schulsportanlagen außerhalb der Unterrichtszeiten sowie den Erhalt von Frei- und Schwimmbädern, die allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen, ein.

Wir wollen in Witten ein hochwertiges und vielfältiges Kulturangebot sichern. Wir setzen uns für den Erhalt und die Stärkung kultureller Initiativen sowie von Theatern und Orchestern ein.

Die Wittener Freien Demokraten haben sich immer und werden sich auch weiterhin für die Stärkung von Bibliotheken und dritten Orten einsetzen. Dabei gilt es Fördermöglichkeiten zu nutzen. Gerade Bibliotheken sind Aufenthalts- und Lernort für alle Generationen und leisten damit auch einen Beitrag zum lebenslangen Lernen.

Es ist für uns selbstverständlich, dass alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft in Deutschland die gleichen Rechte und Pflichten genießen. Damit geht für uns einher, dass wir von allen Menschen die Anerkennung unserer Rechtsordnung erwarten. Wir unterstützen deswegen den klaren Kurs der Freien Demokraten in der Landesregierung, einerseits Integrationsverweigerer, Kriminelle und Gefährder konsequent in ihre Heimatländer zurückzuführen und andererseits faire Chancen für gut integrierte Menschen zu schaffen.

Da wir als Freie Demokraten jede Art der Freizeitgestaltung fördern wollen, sollten Sportflächen auch ohne Vereinszugehörigkeit genutzt werden können. Darüber hinaus gilt es eSport-Verein zu unterstützen und entsprechende Angebote zu fördern.

Behördengänge müssen für alle Bürgerinnen und Bürger uneingeschränkt möglich sein. Das bedeutet, dass sämtliche Barrieren beseitigt werden müssen. Dazu zählen nicht nur Maßnahmen, um Personen aller Alters- und Gesundheitsgruppen zu bedienen, sondern auch in allen gängigen Sprachen seine Services anzubieten. Dazu können Online-Medien genutzt werden aber auch die Schulung des Personals und die Einstellung multilingualer Fachkräfte muss erfolgen.

8. Gesundheit

Die Wittener Freien Demokraten setzen sich für die Entwicklung durchdachter interkommunaler und internationaler Pandemiepläne ein, um in erster Linie so vielen Menschenleben wie möglich zu retten aber auf der anderen Seite auch so wenig Existenzen wie möglich zu gefährden. Eine elementare Voraussetzung dafür, ist die Digitalisierung des Gesundheitssystems und der Aufbau der benötigten Personaldichte sowie des nötigen Fachpersonals. Grundvoraussetzung hierfür ist eine gerechte Entlohnung. Ausbildungsberufe müssen attraktiver gestaltet werden. Wir als Freie Demokraten fordern deshalb, dass die Stadt in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungen entsprechende Ausbildungsplätze schafft und fördert, so dass das Arbeiten im gesundheitlichen Sektor attraktiver wird. Darüber hinaus müssen auch Auszubildende gerecht vergütet werden. Als Konsequenz fordern wir einen überarbeiteten Krankenhausbedarfsplan für Witten, welcher die bestehenden Versorgungslücken schließt.

9. Rechtsstaat und Sicherheit

Damit Witten am schönsten ist, muss unsere Stadt ein sicherer Ort sein. Dabei geht es nicht nur um Maßnahmen, die das subjektive Sicherheitsgefühl stärken, sondern ganz konkret um eine gute Aufstellung und Ausrüstung der Polizei. Die Wittener Freien Demokraten begrüßen deswegen die Ausweitung der Polizeianwärterinnen- und –anwärterstellen sowie die bessere Ausstattung der Polizei durch die Landesregierung. Denn nur eine gut aufgestellte und ausgestattete Polizei kann für mehr Sicherheit sorgen.

Wir verurteilen verbale oder gar gewalttätige Angriffe auf Rettungs- und Einsatzkräfte. Wir unterstützen deswegen Kampagnen für mehr Respekt gegenüber Rettern und Einsatzkräften.